

Beschlussvorlage

Amt für Tiefbau und Umwelt

Vorlage-Nr.: 2026/0023

Beratungsfolge	Datum	Sitzungsform
Umweltausschuss	09.03.2026	öffentlich

Rezertifizierung des Labels „StadtGrün naturnah,, – Umsetzung der Prio-Maßnahmen des Maßnahmenplans und Berücksichtigung der erforderlichen Finanzmittel im Haushaltsplan 2027/2028

Kurzfassung:

Im Jahr 2021 erfolgte die Zertifizierung der Stadt Laupheim mit dem Label „StadtGrün naturnah“ in Bronze. 2025 erfolgte der Beschluss zur Teilnahme an der Rezertifizierung. Der Umweltausschuss berät über die hierzu geplanten Maßnahmenpakete.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Vorlage vorgestellten Prio-Maßnahmen zur Label-Rezertifizierung „StadtGrün naturnah“ weiter zu verfolgen.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Einnahme/Ertrag		<input type="checkbox"/> Auszahlung/Aufwand	
<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	
Betrag einmalig:2027/2028	65.000 € (Extern) 36.500 € (Intern)	Betrag einmalig:	
Betrag Folgejahre:		Betrag Folgejahr	
		Abschreibung:	
		Betrag Folgejahr:	
		Investitions-Nr.:	
Kostenstelle:	551000	Kostenstelle:	
Kostenträger:	55100000	Kostenträger	
Sachkonto:	4291000	Sachkonto:	
<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig	<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig
Mittelübertragung Budget:		Mittelübertragung Budget:	
<input checked="" type="checkbox"/> Zuschuss beantragt bei: KFW, LPR, NABU voraussichtl. Höhe: 54.500€ siehe BV			
<input type="checkbox"/> Kein Zuschuss möglich			
Personalmehraufwand:		Zusätzliche Personalstellen:	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Ja, Kosten jährlich	
<input type="checkbox"/> Nein		<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Gäste/Sachverständige/r:		<input type="checkbox"/> Ja	
		<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Name und Firma:			
Einladung durch:			

Name	Datum	Zustimmung	Vorgängerbeschlüsse		
			Datum	Gremium/ Vorlage	Beschluss
Johannes Lang	20.02.2026	Zustimmung			
Eva-Britta Wind	19.02.2026	Zustimmung	07.04.2025	UA	Teilnahme an der Rezertifizierung des Labeling-Verfahrens „StadtGrün naturnah“
Ingo Beremann	22.02.2026	Zustimmung			Mehrheitlich Zustimmung
Mitzeichnung wird manuell von der Geschäftsstelle Gemeinderat eingetragen.					

Sachdarstellung:

Die Stadt Laupheim ist seit 2021 mit dem Label „StadtGrün naturnah“ zertifiziert. Mit der Zertifizierung wird das Ziel verfolgt, die kommunalen Grünflächen ökologisch aufzuwerten, die biologische Vielfalt zu fördern und eine nachhaltige, klimaangepasste Grünflächenentwicklung langfristig zu etablieren.

Die Rezertifizierung dient nicht nur der formalen Verlängerung des Labels, sondern stellt insbesondere ein Instrument der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der kommunalen Grünflächenbewirtschaftung dar.

Im Verfahren der Rezertifizierung wurde ein Maßnahmenplan erarbeitet. Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfordert finanzielle Mittel. Ohne eine entsprechende haushaltmäßige Absicherung besteht die Gefahr, dass Maßnahmen nur eingeschränkt oder nicht nachhaltig umgesetzt werden können.

Die finanziellen Mittel, die zur Umsetzung dieser Maßnahmen erforderlich sind, ergeben sich aus den Kostenschätzungen der spezifischen Maßnahmensteckbriefen. Die geplanten Prio- Maßnahmen werden in der Umweltausschusssitzung vorgestellt. Ebenfalls werden weitere Maßnahmen vorgestellt, die langfristig abgestimmt und umgesetzt werden sollen (HH 2029/2030).

Als Prio-Maßnahmen wurden ausgewählt:

- Umgestaltung monotoner Bodendecker in artenreiches Straßenbegleitgrün am Kreuzungsbereich Ulmer Straße/ Ehinger Straße - Förderfähig „Natur nah dran“; geplante Ausführung 2027

- Blühschotterstreifen an der Streuobstwiese hinter dem Neuen Friedhof - Förderfähig KfW Nr. 444 NKK, geplante Ausführung 2027
- Herstellung Zauneidechsenhabitat Parkplatz Alter Friedhof- Teilmaßnahmen - Förderfähig KfW Nr 444 NKK, geplante Ausführung 2027
- Erweiterung Amphibiengewässer Bahnhofstraße Ortsausgang - Förderfähig Landschaftspflegerichtlinie (LPR) oder „Impulse für die Artenvielfalt“, geplante Umsetzung 2028

Die Umsetzung der Projekte ist rechtlich oder vertraglich nicht verpflichtend. Dennoch ist eine Umsetzung für die grün- blaue Infrastruktur der Stadt Laupheim förderlich. Eine Umsetzung soll, so umfänglich wie möglich, in den nächsten 3 Jahren erfolgen. Aufgrund der bevorstehenden Haushaltsanmeldungen im 2. Quartal 2026 ist die Sicherstellung der Finanzmittel im Umweltausschuss zu beschließen.

Wir haben bereits Sicht auf potenzielle finanzielle Zuschüsse aus verschiedenen Förderprogrammen, dennoch ist es notwendig, einen Selbstanteil im Haushalt einzuplanen, um die Realisierung der Maßnahmen zu garantieren. Durch die Zertifizierung durch das Label hat die Stadt Laupheim die Grundvoraussetzung für das KfW Förderprogramm geschaffen, ebenso erfüllt ein Teil der Maßnahmen hier die Fördertatbestände.

Des Weiteren können die Projekte über LPR- Zuschuss sowie „Impulse für die Artenvielfalt“ und „Natur nah dran“ bezuschusst werden. Insgesamt könnten bestenfalls Zuschüsse im Jahr 2027 bis zu 41.000 € und im Jahr 2028 bis zu 13.500 € generiert werden. Das NABU-Förderprogramm „Natur nah dran“ läuft im Jahr 2027 aus.

Haushalterisch sollen die Maßnahmen im Doppelhaushalt 2027/2028 vorbehaltlich der Finanzierbarkeit wie folgt eingestellt werden:

Grünflächen	Haushaltsjahr 2027	Haushaltsjahr 2028
Interne Personal- und Maschinenleistungen Bauhof	36.500 €	
Externe Dienstleistungen	50.000 €	15.000 €
Zuschuss möglich bis zu	41.000 €	13.500 €
Verbleibender Eigenanteil bei der Stadt (ohne Bauhofleistungen)	9.000 €	1.500 €

Um auf die hohen internen Kosten im Jahr 2027 einzugehen, lassen diese sich wie folgt begründen. Im Jahr 2027 möchten wir uns bei dem NABU-Förderprogramm „Natur nah dran“ bewerben, mit dem Projekt der Umgestaltung von monotonen Bodendeckern in artenreiches Straßenbegleitgrün. Das Förderprogramm enthält neben dem Zuschuss von 15.000 €, die Schulung von Mitarbeitern hinsichtlich Naturnahe Grünflächengestaltung und Pflege. Im Gegensatz zu den anderen Förderprogrammen liegt der Schwerpunkt hier insbesondere auf der Einbindung der städtischen Mitarbeiter in der Projektumsetzung, wobei hier Finanzmittel für die interne Leistungen eingestellt werden muss. Die umgestaltete Grünfläche soll vor allem für die städtischen Mitarbeitern ein repräsentatives und motivierendes Projekt sein.

Anlagen:

-keine-